

Niederschrift

über

die 9. Sitzung des Gemeinderates Bellheim, am Donnerstag, den 05.03.2015,

im großen Sitzungssaal des Rathauses Bellheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Paul Gärtner

Ratsmitglieder: Sigrid Weiler, Rainer Strunk, Hans-Jörg Hauk, Bülent Tanis (TOP 1 – 21 b, TOP 22 c), Heinz Dollt, Philipp Schultz, Hermann-Josef Schwab, Thorsten Metz, Jürgen Böhm, Franz Kern, Dietmar Eßwein, Gerhard Schlindwein, Sebastian Gehrlein, Carmen Hauk, Thomas Höhl, Matthias Städtler (TOP 1 – 6, TOP 16 – Ende), Dr. Sebastian Weinheimer (TOP 1 – 19), Dieter Godyniak, Cornelia Schmitteckert, Dr. Christoph Misch (TOP 1 – 19), Friedrich Schlee (ab TOP 2), Bernhard Wolff, Andy Becht (TOP 1 –18)

Nicht anwesend: Thomas Höhl, Dr. Andreas Meyer

Ferner anwesend: 1. Beigeordnete Gertrud Trapp, Beigeordneter David Emling, Bürgermeister Dieter Adam
Herr Gottschalk, Rheinpfalz (öffentlicher Teil)
Herr Werling, Pfalzexpress (öffentlicher Teil)
Herr Dietmar Seefeld, 1. Beigeordneter Dezernat Jugendpflege, und Frau Heyn, Leiterin des Jugendamtes der Kreisverwaltung Germersheim (zu TOP 1)
Herr Hans-Jürgen Kuntz, Vorsitzender Gewerbeverband (zu TOP 2)

Zuhörer: zeitweise 6

Schriftführerin: Eva Herzog

Beginn der Sitzung: 19.05 Uhr

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Antrag auf Information zu den Ergebnissen der Sozialraumanalyse des Landkreises Germersheim für OB Bellheim
2. Nikolausmarkt Endabrechnung
3. Hauptstraße 140
4. Schulsozialarbeit
5. Bebauungsplan „Im Häßlich – 14. Änderung“; Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
6. Bebauungsplan „Schul- und Wohngebiet am Spiegelbach-Park“; Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
7. Straßensanierungen in Bellheim
8. Stadionangelegenheiten – Überdachung des Hürdenabstellplatzes

9. Berufung eines Seniorenbeauftragten
10. Änderung der Hauptsatzung
11. Resolution zum geplanten Güterverkehr auf der Stadtbahnstrecke Germersheim-Wörth
12. Städtebauförderung – Aufnahme von Kooperationsverbänden/Interessenbekundung 2015
13. Vergabe von Aufträgen
14. Antrag auf Unterrichtung von Verträgen
15. Antrag auf Informationen zum Stand der Südumgehung Bellheim und der Westspange
16. Antrag auf ein Durchfahrtsverbot von Schwerlastverkehr
17. Antrag zur Einführung von Tempo 30 auf den Landesstraßen
18. Einwohnerfragestunde
19. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

20. Rechtsangelegenheiten
21. Grundstücksangelegenheiten
22. Informationen - Anfragen

Ortsbürgermeister Gärtner eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit, sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungen zur Tagesordnung:

Beigeordneter Eßwein führt aus, dass in der gestrigen Bauausschusssitzung eine Beschlussempfehlung Vergabe von Arbeiten in der Festhalle gefasst wurde. Diese könnte unter dem TOP 13 c „Vergabe von Arbeiten“ ebenfalls beraten und beschlossen werden sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Tagesordnung zu ändern und die Vergabe von Arbeiten in der Festhalle um TOP 13 c entsprechend zu ergänzen.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Antrag auf Information zu den Ergebnissen der Sozialraumanalyse des Landkreises Germersheim für OB Bellheim

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2015 und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den 1. Beigeordneten des Landkreises und zuständigen Dezernenten Dietmar Seefeld sowie die Leiterin des Jugendamtes Sabine Heyn.

Herr Seefeld und Frau Heyn berichten über die Ergebnisse der Sozialraumanalyse in der Ortsgemeinde Bellheim. Sie führen aus, dass Bellheim im Ranking nach Germersheim und Wörth an dritter Stelle im Landkreis stehe. Die Ausgaben für die gewährten Hilfen durch das Jugendamt liegen bei 891.500 €. Die Kinder- und Jugendarmut sei mit 9,2 % und 8,3 % in Bellheim im Vergleich zum Durchschnitt im Landkreises Germersheim (87,2% und 6,1%) sehr hoch. Als Wohnsitzgemeinde habe die Gemeinde Bellheim viele Zu- und Wegzüge zu verzeichnen. Mit dem Jugendtreff, Bella und mit der Familienorientierten Schülerhilfe seien in Bellheim zwar schon viele Angebote vorhanden, die auch große Resonanz fänden, dennoch wäre es hilfreich auf kommunaler Ebene evtl. weitere präventive Maßnahmen zu ergreifen. Eine Möglichkeit wäre beispielsweise die Einrichtung eines Familienzentrums oder durch die Bereitstellung größerer Räumlichkeiten für den Jugendtreff.

Der Landkreises stehe mit Beratung und Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten bei der Umsetzung neuer Projekte entsprechend zur Verfügung.

Seitens des Rates wird die Schaffung neuer Modelle begrüßt, jedoch wird auch auf die bereits bestehenden Angebote wie Spielplätze und Bolzplätze hingewiesen.

Zum Abschluss des Vortrages führt Frau Heyn aus, dass sich die tatsächlichen Gegebenheiten am Besten durch Gespräche mit den Leitungen der Kindertagesstätten, der Jugendpflegerin widerspiegeln. Die genauen Zahlen und Ergebnisse der Sozialraumanalyse für die Gemeinde Bellheim werden durch Frau Heyn in einer begrenzten Anzahl ausgeteilt. Falls weiterer Bedarf an Zahlenmaterialien besteht, werden Mehrausfertigungen gerne zur Verfügung gestellt.

Ortsbürgermeister Gärtner bedankt sich bei den beiden für ihren interessanten Vortrag.

TOP 2: Nikolausmarkt Endabrechnung

Ortsbürgermeister Gärtner berichtet über das Rechnungsergebnis und führt aus, dass die Summe der Einnahmen bei 1.900 € lag, die Summe der Ausgaben belief sich auf 6.561,87 €. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden für deren Engagement, bei den Anwohnern für deren Verständnis und beim Gewerbeverband für deren großzügige Unterstützung. Alles in allem stellte der Nikolausmarkt eine sehr gelungene Veranstaltung dar, die sehr erfolgreich verlaufen sei. Seitens der Anwohner gab es keinerlei Beschwerde, was aber auch der hohen Disziplin der Gemeinschaft Bellheimer Verbände zu verdanken sei.

Herr Kuntz vom Gewerbeverband führt aus, dass der Gewerbeverband die Veranstaltung auch weiterhin unterstützen werde, in dem sie zusätzlichen Rechnungen in Höhe von 5.000 € einmalig übernommen, die nicht im Rechnungsergebnis enthalten sind.

Ratsmitglied Schindwein (CDU) führt aus, dass die Veranstaltung auf jeden Fall weiterhin durchgeführt werden soll, auch wenn die Kosten dafür bei 10.000 € liegen.

Die anderen Fraktionen nehmen die Endabrechnung ebenfalls zustimmend zur Kenntnis und sprechen sich positiv für die weitere Durchführung des Nikolausmarktes am gleichen Standort in den kommenden Jahren aus.

TOP 3: Hauptstraße 140

a) Zustimmung 3.000 € für Internet an Benz und Brecht

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf die bereits geführten Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 28.01.2015.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU), der sich der Angelegenheit angenommen hat, gibt zu bedenken, dass für die Gemeinde als Anbieterin des Internets ein hohes Sicherheitsrisiko bestehe, was die Nutzung angehe. Als Anbieterin sei die Gemeinde für jeden Missbrauch der Nutzer haftbar, sodass entsprechende Datenschutzkonzepte zum einen durch Benz und Brecht und zum anderen auch durch den Datenschutzbeauftragten der Verbandsgemeinde erstellt werden müssen.

Beigeordnete Trapp führt aus, dass dies bekannt sei und bereits umgesetzt werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Einrichtung eines Internetanschlusses entsprechend der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses an die Firma Benz und Brecht zu vergeben und dafür ein Budget in Höhe von 3.000,00 € überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

b) Zustimmung 30.0000 € für Möblierung

Auch hier nimmt der Vorsitzende Bezug auf die Beratungen und Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschuss vom 28.01.2015 und führt aus, dass für die Möblierung der Hauptstraße 140 ein Budget von 30.000 € bereitgestellt werden soll.

Ratsmitglied Hans-Jörg Hauk (SPD) drückt sein Bedauern darüber aus, dass bei diesem Projekt keine Komplett Einrichtung auch für die Räumlichkeiten des Cafés angestrebt werde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme entsprechend der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.01.2015 für die Möblierung ein Budget in Höhe von 30.000 € überplanmäßig bereitzustellen. Mit der Bemusterung der Möbel soll das in der Hufi-Sitzung gebildete Gremium entsprechend beauftragt werden.

TOP 4: Schulsozialarbeit

Ortsbürgermeister Gärtner führt aus, dass die Verlängerung der Kostenvereinbarung für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Bellheim für die kommenden Jahre zu beschließen sei. Gegenüber der bisherigen Kostenvereinbarung werde die Abrechnungsmethode insoweit geändert, dass die Gemeinde 10.000 € in zwei Raten an den Landkreis zahle und am Jahresende eine genaue Abrechnung vorgenommen werde.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Verlängerung der Kostenvereinbarung vom 01.01.2013 für die kommenden Jahre sowie der Umstellung des Zahlungsmodus zuzustimmen.

TOP 5: Bebauungsplan „Im Häßlich – 14. Änderung“; Aufstellungs- und Offenlagebeschluss

Der Vorsitzende führt aus, dass insbesondere die Einfriedungen geregelt werden sollten. Bisher dürften die Einfriedungen entlang der Erschließungsstraße 0,80 m nicht überschreiten, während die seitlichen sowie hinteren Einfriedungen bis zu 1,20 m hoch errichtet werden dürfen. Anträgen auf Befreiungen wurden bisher bis zu einer Einfriedungshöhe von 1,20 m entlang der Erschließungsstraße zugestimmt. Daher empfehle der Bauausschuss den Bebauungsplan hinsichtlich der Einfriedungshöhe zu ändern.

Nach kurzer Diskussion über das Für und Wider der Änderung der Einfriedungshöhe im Zusammenhang mit der Bebauungsplanänderung fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat Bellheim beschließt bei zwei Gegenstimmen den Bebauungsplan „Im Häßlich“ bezüglich der Einfriedungshöhe grundsätzlich zu ändern. Der Bauausschuss soll mit den näheren Ausarbeitungen der Änderungen beauftragt werden.

TOP 6: Bebauungsplan „Schul- und Wohngebiet am Spiegelbach-Park“; Aufstellungs- und Offenlagebeschluss

Ortsbürgermeister Gärtner führt aus, dass für den Bereich Schul- und Wohngebiet am Spiegelbach-Park derzeit kein Bebauungsplan besteht, der die Bebauung in zweiter Reihe regelt, da dieser bereits im Jahr 2013 aufgehoben wurde.

Der aktuell eingereichte Bauantrag, der zunächst die Errichtung eines Mehrfamilienhaus bestehend aus 4 Wohneinheiten vorsah, wird nachdem das gemeindliche Einvernehmen versagt wurde, neu eingereicht. In einer Besprechung hat der Bauherr zugesagt, dass er beabsichtige nur ein Gebäude mit zwei Wohneinheiten und zwei Vollgeschossen zu errichten.

Die SPD-Fraktion spricht sich gegen eine generelle Bebauung im hinteren Teil des Gebietes aus, da zu befürchten sei, dass im Falle einer Bebauung Konflikte mit den Anwohnern vorprogrammiert seien, was die Nutzung der „Grünen Lunge“ für Festivitäten betrifft.

Nach kurzer weiterer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss den Bebauungsplan „Schul- und Wohngebiet am Spiegelbach-Park“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen. Im Bauausschuss sollen die detaillierten inhaltlichen Festsetzungen beraten werden.

Hinweis:

Ratsmitglied Becht hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und befand sich währenddessen im Zuhörerraum.

TOP 7: Straßensanierungen in Bellheim

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf die Beratungen in der Sondersitzung des Bauausschusses vom 05.02.2015. Er führt aus, dass eine Vergabe der Planung an das Büro PISKE, welches in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet habe, erfolgen könnte.

Einige Ratsmitglieder unterstreichen in der nachfolgenden kurzen Diskussion die Wichtigkeit, dass bzgl. der Vergabe der Aufträge im Zusammenhang mit der Straßensanierung darauf geachtet werden soll, eine Art „Automatismus“ was die Vergabe der Arbeiten zur nächsten Sanierung betrifft, entsteht, um Zeit und Kosten zu sparen und effektiv zu arbeiten.

Außerdem solle lt. Ratsmitglied Metz (CDU) angestrebt werden, dass in die Sanierung Ver- und Entsorgungsbetriebe miteinbezogen werden, um die Kosten für die Gemeinde zu einzusparen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses als erstes die Hintere Straße und die Kleine Kirchstraße zu sanieren. Es soll an das Ingenieurbüro PISKE, die Planung und die Ausschreibung der Hinteren Straße und Kleine Kirchstraßen vergeben werden.

Auf die rechtzeitige Überplanung der nächsten Straße bei der Fertigstellung der vorherigen soll geachtet werden.

TOP 8: Stadionangelegenheiten – Überdachung des Hürdenabstellplatzes

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf die Beratungen im Bauausschuss vom 17.12.2014 im Zusammenhang mit dem vom VfL Bellheim geplanten Vorhaben zur Errichtung einer Überdachung des Hürdenabstellplatzes. Durch den Neubau des Sanitärgebäudes sei der bisherige überdachte Abstellplatz weggefallen und die Hürden seien nunmehr der Witterung ausgesetzt.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich an den Kosten für die Überdachung mit 50%, max. jedoch mit 1.500 € zu beteiligen. Die Ausgaben werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Der VfL hat die Kosten für die Überdachung gegenüber der Gemeinde entsprechend nachzuweisen.

TOP 9: Berufung eines Seniorenbeauftragten

Ortsbürgermeister Gärtner führt zu Beginn aus, dass dieser Punkt korrekterweise „Wahl eines Seniorenbeauftragten“ heißen muss. Der Tagesordnungspunkt wurde bereits im Ausschuss für Bildung, Soziales, Vereine, Jugend, Senioren, Familie, Kultur und Sport am 23.02.2015 vorberaten und ein inhaltliches Konzept für die Wahl eines Seniorenbeauftragten erstellt.

Von Seiten des Rates wird die Einrichtung eines Seniorenbeauftragten sehr begrüßt und das Konzept zustimmend zur Kenntnis genommen. Fraktionsvorsitzender Becht (FDP) gibt zu bedenken, dass der Seniorenbeauftragte nur der erste Schritt sein soll, aber auch weitere Beauftragte, z. B. in Form von Inklusionsbeauftragten folgen sollten.

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Fraktionsvorsitzende Weiler (SPD) Herrn Rainer Strunk als Kandidat für die Wahl zum Seniorenbeauftragten vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss die Wahl entgegen dem Grundsatz offen, per Akklamation, durchzuführen.

Bei der anschließenden Wahl wird Herr Strunk mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt.

Der Gewählte erklärt, dass er die Wahl annehme, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht gute Zusammenarbeit.

Anmerkung:

Ratsmitglied Strunk befand sich während der Beratung und der Wahl selbst im Zuhörerraum. Der Vorsitzende hat bei der Wahl nicht mitgewirkt, da sein Stimmrecht ruhte.

TOP 10: Änderung der Hauptsatzung

Ortsbürgermeister Gärtner weist auf einen Verfahrensfehler im Zusammenhang mit den Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Vereine, Jugend, Senioren, Familie, Kultur und Sport hin, der es erforderlich mache, den Punkt aus formalen Gründen nochmals zu beraten; dies könne im kommenden Haupt- und Finanzausschuss erfolgen.

Der Gemeinderat fasst daher ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beratungen über die Änderung der Hauptsatzung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Anmerkung:

Bei den Beratungen befand sich Ratsmitglied Strunk wegen Sonderinteresse im Zuhörerraum.

TOP 11: Resolution zum geplanten Güterverkehr auf der Stadtbahnstrecke Germersheim-Wörth

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2015 und den Entwurf der Resolution des Landkreises, der den Ratsmitgliedern zusammen mit der Einladung zugeht.

Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) erklärt die Beweggründe für den Antrag. Bürgermeister Adam weist darauf hin, dass auf Verbandsgemeindeebene bereits Anfang Januar 2015 mit einem Schreiben an die Kreisverwaltung reagiert wurde und eine eigene Resolution verabschiedet worden sei. Zusätzlich habe sich der Verbandsgemeinderat Bellheim der Resolution des Landkreises angeschlossen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Weinheimer (FWG) weist darauf hin, dass die Bürger selbst die Möglichkeit hätten eine Online Petition in diesem Zusammenhang einzulegen.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen sich der den Sitzungsunterlagen beigefügten Resolution des Landkreises anzuschließen. Ebenso soll, wie von Fraktionsvorsitzenden Schwab vorgeschlagen, darauf hingewirkt werden, dass der Landrat mit den betroffenen Gemeinde entsprechend Kontakt aufnimmt.

TOP 12: Städtebauförderung – Aufnahme von Kooperationsverbänden/Interessenbekundung 2015

Ortsbürgermeister Gärtner verweist auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 28.01.2015 und führt aus, dass eine Kooperation im Rahmen des Städtebaus mit der Gemeinde Offenbach angedacht sei.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei zwei Enthaltungen sich er Kooperation mit der Gemeinde Offenbach anzuschließen.

TOP 13: Vergabe von Aufträgen

a) Grünkataster

Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 28.01.2015 empfohlen habe, die Firma Agrar-Umwelt-Technik GmbH mit der Erstellung eines Grünkatasters zu beauftragen. Das Kataster soll alle gemeindeeigenen Grün-/Pflanzflächen im öffentlichen Verkehrsraum einschl. Parkanlagen enthalten und als Grundlage für Ausschreibungen dienen.

Der Gemeinderat fasst entsprechend der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erstellung eines Grünflächenkatasters an die Fa. Agrar-Umwelt-Technik GmbH mit einer Angebotssumme von 5.831,00 € brutto zu vergeben. Die Ausgaben sind überplanmäßig bereitzustellen.

b) Moderationsprozess Einzelhandelsentwicklung

Der Vorsitzende bezieht sich auch hier auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 28.01.2015.

Von Seiten des Rates wird die Vergabe an einen externen Moderator weitestgehend begrüßt.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Diskussion folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen entsprechend der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses die Fa. MVV Enamic Regioplan GmbH mit der Moderation zu beauftragen. Zunächst soll eine Sachverständigenanhörung stattfinden, danach soll ins offene Verfahren gegangen werden.

c) Festhalle

Ortsbürgermeister Gärtner gibt das Wort an den Beigeordneten, Herrn Eßwein. Dieser führt bezugnehmend auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Beschlussempfehlung aus, dass über die Beleuchtung und die Hallenleimbinder zu entscheiden sei.

1. Zuschüsse für Lüftung und LED-Beleuchtung Halle:

Im Zusammenhang mit Lüftung und LED-Beleuchtung habe die Architektin, Frau Mohr-Neumeister im Bauausschuss ausgeführt, dass für die Gewerke Lüftung und Hallenbeleuchtung Zuschüsse aus dem KfW-Programm beantragt werden können. Anstelle des Außendwandlüfters sei nun eine Lüftungsanlage im Außenbereich vorgesehen. Die beiden Kronleuchter sollen durch LED-Leuchten ersetzt werden. Für diese beiden Maßnahmen seien nach ersten Recherchen Zuschüsse in Höhe von 32.000 € möglich, wobei für die Fachplanung durch erhöhten Planungsaufwand ca. 3.500,00 € Mehrkosten anfallen.

2. Sanierung Hallenleimbinder

Beigeordneter Eßwein führt weiter aus, dass für die Sanierung der Leimbinder Kosten in Höhe von ca. 110.000 € brutto anfallen. Die Ausführung der Arbeiten solle in vier Schritten erfolgen. Aus Zeitgründen sollen die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben werden, wofür sich auch der Bauausschuss ausgesprochen hat.

Beschluss zu 1 und 2:

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses die Kosten für die Fachplanung in Höhe von ca. 3.500 € überplanmäßig bereitzustellen und für die Sanierung der Hallenleimbinder in Höhe von ca. 110.000 € eine beschränkte Ausschreibung vorzunehmen.

TOP 14: Antrag auf Unterrichtung von Verträgen

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf einen Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2015, auf Unterrichtung über die Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern gem. § 33 Abs. 2 der Gemeindeordnung.

Herr Gärtner unterrichtet über folgende Verträge mit:

1. Paul Gärtner, Bellheim, erhielt insgesamt 4.482,72 € für die Entsorgung und Lieferung von Rheinsand, für Bauzaunmiete an der Grundschule, Selbstanfuhr Straßenreinigung und beschädigte Absperrgitter beim Faschingsumzug.
2. Engel und Humbert GbR, Zeiskam
Für den Maschineneinsatz mit Forstkran am Modellspielplatz, Arbeiten am Heckenplatz, Spielplatz und Baumfällungen sind Kosten in Höhe von 1.237,60 € bezahlt wurden.
3. Pro Architektur Dietrich + Thalmann, Germersheim
Für den Neubau des Sanitärgebäudes wurden 9.275,19 € an Honorar entrichtet.
4. Tanis Immobilien
Für Nachweis- und Vermittlungstätigkeit wurden Provisionen in Höhe von 3.712,80 € gezahlt.

5. Städtler Matthias, Bellheim erhielt für die Sanierung des WC-Gebäudes am Modellspielplatz und für die Sauberlaufzone 5.555,04 € von der Gemeinde.
6. Helmut Valentin Böhm Erhielt für die Reinigung der Feldwegenetze, die am 10.02.2014, für die Jahre 2010 bis 2013 in Rechnung gestellt wurde, 5.700,05 €.

Ortsbürgermeister Gärtner führt weiter aus, dass alle Rechnungen vorlägen und Einsicht genommen werden könne.

Der Rat nimmt die Ausführungen ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

TOP 15: Antrag auf Information zum Stand der Südumgehung und der Westspange

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2015.

Westspange:

Ortsbürgermeister Gärtner informiert über ein Umweltgutachten, das als Zweitstudium im Rahmen der Abwägung gefordert wurde und seit Dezember 2014 bei der Kreisverhaltung als Untere Naturschutzbehörde zur Prüfung vorliegt. Mit der Herstellung des Baurechts werde bis zum Sommer bzw. spätestens in der frühen 2. Jahreshälfte gerechnet.

Südumgehung:

Diesbezüglich führt der Vorsitzende aus, dass es vom Land keine verbindliche Zusage für den Baubeginn der Südumgehung gäbe. Auch gäbe es keine Aussage bzgl. des Grunderwerbs. Die Gemeinde könne nicht abschließend beurteilen, ob der Beginn durch nicht verkaufswillige Eigentümer trotz rechtsgültiger Planfeststellung verzögert werde.

Der Baubeginn sei laut einem Gespräch am 24.04.2014 in Mainz für 2014/15 nicht vorgesehen, obwohl Baurecht bestehe. Die Kosten müssen im Landeshaushalt bereitgestellt werden, bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Gemeinderat nimmt den Verfahrensstand nach kurzer Diskussion entsprechend zur Kenntnis.

TOP 18: Einwohnerfragestunde

Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit wird dieser Punkt vorgezogen. Fragen werden keine gestellt.

TOP 16: Antrag auf ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr

Ortsbürgermeister Gärtner bezieht sich auf einen Antrag der FWG vom 22.02.2015. Fraktionsvorsitzender Dr. Weinheimer (FWG) stellt den Antrag und die Beweggründe hierzu kurz vor und wirbt für Solidarität mit den betroffenen Anwohnern.

Die Ratsmitglieder begrüßen einerseits den Antrag, andererseits wird zu bedenken gegeben, dass eigentlich der Landesbetrieb Mobilität zuständig sei.

Ratsmitglied Metz (CDU) weist darauf hin, dass ein Durchfahrtsverbot für LKW mit 7,5 t schwer umsetzbar sei. Es gäbe jedoch andere Möglichkeiten, die evtl. im Ausschuss für Ortsentwicklung, Dorferneuerung und Innerortsstärkung näher erläutert werden könnten und zu einem besseren Ergebnis führen könnten.

Nach weiterer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Grundsatzbeschluss um ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr zu erreichen. Die weiteren Beratungen sollen im Ausschuss für Ortsentwicklung, Dorferneuerung und Innerortsstärkung erfolgen.

TOP 17: Antrag zur Einführung von Tempo 30 auf den Landesstraßen

Ortsbürgermeister Gärtner nimmt Bezug auf den Antrag der FWG vom 22.02.2015. Fraktionsvorsitzender Dr. Weinheimer führt aus, dass die Wählergruppe beantrage, die Geschwindigkeit in der Haupt-, Fortmühl- und Postgrabenstraße sowie in der Rülzheimer- und Zeiskamer Straße auf 30 km/h zu begrenzen. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung sei es tagsüber für Radfahrer fast unmöglich, die Straßen zu befahren. Auch Schulkinder können die Straßen kaum überqueren. Mit der Einführung des Tempolimits könne auch dem Lärmaufkommen in der Nacht entgegengewirkt werden und die Schäden an den Häusern, die durch die Erschütterungen hervorgerufen werden, eingedämmt werden. Dr. Weinheimer verweist auf einen ähnlichen Fall in der Verbandsgemeinde Deidesheim. Hier wurde seitens des zuständigen Ministeriums bestätigt, dass die Verbandsgemeinde berechtigt sei, Geschwindigkeitsreduzierungen nach Anhörung des Landesbetriebs Mobilität und der Polizei umzusetzen.

Einige Ratsmitglieder geben zu bedenken, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen generell habe und auch Verzögerungen im öffentlichen Personennahverkehr zu befürchten seien. Auch merkt Ratsmitglied Metz (CDU) an, dass die Erfolgsaussichten besser sind, wenn es sich um kürzere Durchfahrtsstrecken handle, wie z. B. in Herxheimweyher.

Bürgermeister Adam führt aus, dass der Rat im Jahr 2013 die Einführung von Tempo 30 abgelehnt hätte. Mittlerweile könnten die Erfolgsaussichten jedoch aufgrund der drei Bürgerinitiativen und im Zusammenhang mit der Südumgehung besser sein. Es sei jedoch erforderlich, eine Verkehrsbewertung und –erhebung durchzuführen. Bei einem positiven Beschluss könne man sich evtl. der Ortsgemeinde Knittelsheim anschließen. Die Verwaltung würde dann alles Erforderliche veranlassen.

Fraktionsvorsitzender Becht (FDP) bittet, ihm den zuletzt gefassten Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2013 zukommen zu lassen.

Auf Antrag des Fraktionsvorsitzender Schwab (CDU) und des Ratsmitglieds Strunk (SPD) fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, die Verwaltung mit der Umsetzung des Antrags insoweit zu beauftragen, dass alle Stellen zuerst gehört werden, die rechtlichen Grundlagen geprüft und die erforderlichen Zahlen, Daten und Fakten eingeholt werden. Im Anschluss daran werde der Rat endgültig darüber entscheiden.

TOP 19: Informationen – Anfragen

a) Anfrage bezüglich des Sachstandes zur Gestaltung der Spielplätze in Bellheim

Der Vorsitzende erläutert, dass hier eine schriftliche Anfrage des Ratsmitglieds Metz am 04.12.2014 eingegangen sei. Diese wurde mit Schreiben vom 10.02.2015 durch die Ortsgemeinde entsprechend beantwortet und wurde diesem entsprechend zugestellt. Die Ratsmitglieder erhielten zusammen mit den Sitzungsunterlagen sowohl die Anfrage als auch die Antwort zur Kenntnis.

b) Anfrage bezüglich des Straßenausbauprogramms in Bellheim 2014/15

Auch hier verweist Ortsbürgermeister Gärtner auf eine Anfrage des Ratsmitgliedes Metz vom 08.01.2015, in dem sich dieser über den Einsatz der geplanten Haushaltsmittel erkundigt. Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 09.02.2015 durch die Ortsgemeinde beantwortet und ebenfalls mit den Sitzungsunterlagen an alle Ratsmitglieder zugestellt.

c) Anfrage zur Sanierung des Gehwegs im Adenauerring entlang der Kindertagesstätte „Flohzirkus“

Mit Schreiben vom 15.12.2014 hatte auch hier Ratsmitglied Metz bezüglich des Sachstandes angefragt. Diese Anfrage wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung den Ratsmitgliedern zugestellt. Ortsbürgermeister Gärtner weist darauf hin, dass die Ausführung der Arbeiten im September 2014 erfolgte, die Prüfung und Abrechnung/Anweisung dann im Laufe des Oktobers 2014.

Im Zusammenhang mit den Anfragen teilt Ortsbürgermeister Gärtner mit, dass der Verwaltungsaufwand weitaus geringer wäre, wenn Anfragen dieser Art auf dem „kurzen Dienstweg“ z. B. telefonisch oder mündlich gestellt würden bzw. man sich vor Ort selbst von der Umsetzung überzeugen würde.

d) Schaden Kirchturmuhre katholische Kirche

Der Vorsitzende teilt mit, dass an Fasching ein Schaden an der Kirchturmuhre in Höhe von rd. 25.000 € verursacht wurde. Da auf die ausgesetzte Belohnung keine Hinweise eingegangen sind, werde derzeit geprüft, inwieweit der Schaden durch die Versicherung übernommen werden könne.

e) Aktion Saubere Landschaft

Ortsbürgermeister Gärtner teilt mit, dass die Aktion „Saubere Landschaft“ am Samstag, 08.03.2015, ab 08.30 Uhr stattfindet.

f) Termin Demonstration „Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrten Bellheim-Knittelsheim-Ottersheim (L509)“

Der Vorsitzende teilt mit, dass am Freitag, 06.03.2015, eine Demonstration anberaumt sei. Ratsmitglied Godyniak weist daraufhin, dass er Flyer mitgebracht habe, die man sich bei Interesse mitnehmen könne.

g) Kommunalwahl 2014

Ortsbürgermeister Gärtner teilt mit, dass am 25.02.2015 eine Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden stattfand, in der diese über den aktuellen Stand informiert wurden und die Möglichkeit erhielten, die Akten einzusehen.

Das Ermittlungsverfahren durch die Staatsanwaltschaft und der Polizei wegen möglicher Wahlbeeinflussung bei der Kommunalwahl wurde zwischenzeitlich eingestellt. Am 25.02.2015 habe die Verwaltung eine Ausfertigung der Verfügung über die Einstellung des Verfahrens erhalten. Die darin gemachten allgemeinen Feststellungen der Staatsanwaltschaft decken sich mit denen der Kreisverwaltung, die die Wahl für gültig erklärt hatte.

Ortsbürgermeister Gärtner bedankt sich bei der Gelegenheit bei den vielen Wahlhelfern für deren Einsatz. Die nächste Wahl stehe mit der Landtagswahl bereits im Frühjahr 2016 an.